



**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Bürgermeisterin stellte den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil zum Thema Personalangelegenheiten. Die GR stimmten dem Antrag zu.  
Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2006**

Auf der Seite 5 wurde im letzten Absatz zum TOP 10 bei Herrn Peter Walter der Nachname ergänzt.  
Die Niederschrift wurde mit dieser Änderung bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

**4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

In der letzten Sitzung wurde keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

**5. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunden entfiel, da die anwesenden Einwohner keine Fragen hatten.

## 6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

### Die Bürgermeisterin informiert:

- Es wurde geklärt, dass die Beflaggung zum Volkstrauertag durch GR Hentschel und GR Mahlo vorgenommen wird.
- Weide an der Mühle  
Der Wehrleiter berichtet nach Sichtung vor Ort, dass die Maßnahme durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt werden kann,.
- Eingeschränkte Wegenutzung durch wuchernde Bäume und Sträucher  
Um eine Klärung herbeizuführen, welche Sträucher verschnitten werden müssen, um die Wege wieder nutzbar zu machen, wird man sich treffen, um Eigentumsverhältnisse gem. Flurkarten zu klären.
- GR Hentschel: Im Frühjahr angesprochener Einsatz von Forstarbeiten könnte für die Reinigung des Grabens „Lehmitzbach“ genutzt werden.
- Dem von der Bürgermeisterin vorgeschlagene Arbeitseinsatz wurde erst für das Frühjahr zugestimmt, wenn der Baum- und Strauchverschnitt ansteht.
- Nach Aussage von Frau Ciciewski vom Naturpark „Fläming“ teilte Frau Keck mit, dass das bestellte Schild für die Flämingstube geliefert wurde. Kosten: 200 €, wovon der Naturpark 100 € übernimmt.
- Klärung zur Nutzung der Schlüssel für die Garage am Gemeindehaus
- Feuerwehrgerätehaus  
Lt. Prüfprotokoll soll zur besseren Ausleuchtung des Gehweges vorm Gerätehaus eine Lampe angebracht werden. Der Kostenvoranschlag enthält nun jedoch 2 Lampen, die innen angebracht werden sollen. Der Wehrleiter begründete den Einbau dieser 2 Lampen im Inneren des Gerätehauses und erklärte, dass nach Prüfung eingeschätzt werden kann, dass der Gehweg bis zu Straße hin genügend ausgeleuchtet ist.
- Beleuchtung am Brunnenhäuschen  
Es ist zu überlegen, auch zum Brunnenhäuschen einen Stromanschluss zu legen.  
Die günstigste Lösung wäre die Kopplung mit der Straßenbeleuchtung. Der gesonderte Anschluss durch die Energieversorgung ist zu kostenintensiv.  
Der Wehrleiter wurde mit der Sichtung vor Ort beauftragt. Nach Vorlage von Zahlen wird die Diskussion fortgeführt.
- Ortsdurchfahrt Buko  
Herr Nowsky hat mitgeteilt, dass die Hinweise des GR im Rahmen der Anhörung zur Maßnahme weitergeleitet wurden. Er hatte mitgeteilt, dass der Erhalt der Bäume hohe Kosten verursachen würde.

Der Wehrleiter schlug vor, im Rahmen der Baumaßnahme die Zuwegung zum Feuerlöschteich zu befestigen. Die Befestigung soll 50 cm vorm Zaun enden (beginnend vom Borstein her) und über die gesamte Breite des Löschteiches verlaufen.

- Deckungsschutz für Aufwendungsersatzansprüche beim KSA, Vertretungskörperschaften  
Die Summe ist in den Haushalt 2007 einzustellen.
- Haushalt 2007

#### Heizkosten für Gerätehaus

Die Bürgermeisterin schlug vor, den Energieverbrauch Ende Januar abzulesen und ab Februar eine Senkung des Abschlages zu beantragen, da die ABM ab 1.2.07 die Räumlichkeiten (incl. Heizung) nicht mehr nutzen wird. Der Verbrauch wird im nächsten Jahr folglich sinken.

#### Winterdienst

Die geplanten Mittel werden in diesem Jahr wahrscheinlich nicht ausreichen, da der letzte Winter lang war.

#### Wasser-Boden-Umlage

Aus den Einnahmen und Ausgaben bezüglich der Wasser-Boden-Umlage ist ersichtlich, dass ein Drittel der Kosten zu Lasten der Gemeinde geht. Die Sachlage ist nochmals zu prüfen. Der Gemeinde hat nicht soviel Eigentum.

#### Straßenbeleuchtung

Einige Straßenlampen leuchten nicht mehr so hell und sollten ausgetauscht werden. 400 € stehen noch zur Verfügung. GR Mahlo wird mit Herrn Braunsdorf Kontakt aufnehmen.

#### Flämingstube

Nach Aussage von Frau Demmel stehen in 2007 nicht verbrauchte Mittel aus 2006 zur Verfügung. Herr Guhl wird Abschlagsrechnung vorlegen. Die Abrechnung muss zwecks Ausschöpfung der bereitgestellten Fördermittel bis 30.11. erfolgen.

Für den Gastank muss eine Wartung durchgeführt werden. Pacht- und Wartungsvertrag müssen bei der Verwaltung vorliegen.

Der Gasbehälter ist im nächsten Jahr zu betanken. Es wurde betr. der Übernahme der Heizkosten darauf hingewiesen, dass die Heizkosten während der Baumaßnahme im Angebot enthalten sind.

Frau Keck erklärte, dass für die Wartung die Mittel vorhanden sind, jedoch nicht für' betanken.

Für 2007 sind 3,0 T€ für die Heizung einzustellen.

Für die Bewirtschaftung „Elektro“ sind 1,2 T€ in 2007 einzustellen.

Für die Bewirtschaftung „Wasser“ sind 0,5 T€ einzustellen.

Kosten für die Bestückung der Küche werden, wie mit Frau Hörnlein bereits besprochen Mittel im Vermögenshaushalt eingestellt.

Für Telefonkosten sind 300 € für 1007 zu veranschlagen.

Schulen

Für Investitionen sind 400 € eingeplant. Frau Keck erklärte, dass vor der Bezahlung diesbezüglicher Rechnungen der GR zu befragen ist, ob die Maßnahmen im einzelnen überhaupt finanzierbar sind.

**Anfragen der Gemeinderäte**

- GR Mahlo fragt nach, ob die Rechnung für die Abfuhr des Schuttes durch die Fa. Keil & Eichelbaum ordnungsgemäß vorliegen. Die Bürgermeisterin wird dies mit Frau Hörnlein nach ihrem Urlaub klären.
- GR Henschel fragt nach, weshalb 2 Spülen in die Küche der Flämingsstube einzubauen sind. Es stellte sich heraus, dass es nach gesetzlichen Vorschriften lediglich Spülbecken sein müssen.
- Auf Anfrage von Toni Hörnicke erklärte die Bürgermeisterin, dass das Pflaster der OD-Straße Buko dem Landkreis gehört, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Die Bürgermeisterin schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.11.2006

Keck  
Bürgermeisterin

Schrödter  
Protokollantin